DIE Nr. 225

Auch auf www.suderburg-online.de

Die Zeitung
aus der Samtgemeinde Suderburg

20. Jahrgang
6. März 2014

DIE ZEITUNG aus der Samtgemeinde Suderburg ist eine unabhängige, unkorrigierte, überparteiliche Monatszeitung. Die Verteilung ist so organisiert, dass alle Haushalte in der Samtgemeinde Suderburg und in einigen umliegenden Orten, ein Exemplar kostenlos erhalten können. Zusätzliche Exemplare werden an diversen Stellen kostenlos ausgelegt.

MIT AMTLICHEN MITTEILUNGEN DER GEMEINDE SUDERBURG

Kollekte für das Suderburger Ehrenmal

Die Gemeinde Suderburg hat Anfang des Jahres einen Spendenaufruf zum Erhalt des Ehrenmahles an der Kirche in Suderburg gestartet.
Dieser Aufruf ist auch bei Kirchengemeinde angekommen, auf deren Grundstück sich diese Gedenkstätte befindet.
Leider kann die Kirche derartige Projekte nicht direkt unterstützen. Dazu reichen auch die zugewiesenen Mittel der Landeskirche nicht aus.
Wohl aber hat der Kirchenvorstand die Möglichkeit, einige Gottesdienst-Kollekten frei zu vergeben. Diese Gelegenheit möchte der Kirchenvorstand unserer Kirche nutzen.
Die Kollekte, die während des Gottesdienstes am 16. 3. 2014 eingesammelt wird, soll für die Renovierung des Ehrenmahles für die Gefallenen des ersten Weltkrieges eingesetzt werden.
Schon jetzt möchte sich der Kirchenvorstand bei den Gottesdienstbesuchern ganz herzlich für die Gaben bedanken.

Die nächste Ausgabe der DIE ZEITUNG erscheint ab 3. April 2014

Redaktionsschluss ist der 30. März 2014.

Der Kandidat

Er war beim Bundesgrenzschutz, Verwaltungsbeamter des Bundes, Personalsachbearbeiter, Standesbeamter und Ordnungsamtsleiter, stieg auf in den gehobenen Dienst, hat Doppik eingeführt in der Samtgemeinde Rosche und als Gemeindedirektor bewiesen, dass er auch dicke Bretter bohren kann...

Er ist nicht unbedingt der „Schlipsträger“, aber weiß natürlich „was sich gehört“. Er hat ein sympatisches, offenes und jungenhaftes Lachen – ein Typ auf den die Schwiegermütter stehen: Thomas Schulz, der bisher einzige Kandidat für das Amt des Samtgemeindebürgermeisters in Suderburg.

In der letzten Woche hatte ich ein 90-minütiges Gespräch mit ihm

– rein informell. Er möchte die kennenlernen, mit denen er es ab Oktober eventuell zu tun hat. Und dazu möchte er vor allen Dingen mit den Bürgern, der Wirtschaft und den Vereinen ins Gespräch kommen, dass ist ihm besonders wichtig.

Man hat ihn gewarnt vor den Querelen in der Samtgemeinde Suderburg, und gefragt, warum er sich „das“ antun will. Aber er lacht: Wer die Hitze nicht verträgt, sollte nicht in die Küche gehen. Er sieht die Herausforderung und mit ihr eine höchst interessante Aufgabe, der er sich stellen möchte. Und da ist dann auch ein gesundes Maß an persönlichem Ehrgeiz und Optimismus zu spüren. Den und eine große Portion Unabhängigkeit sollte er sich erhalten – alles andere ergibt sich dann schon. *AP*

Thomas Schulz - eine Selbstdarstellung

Erster Kandidat für das Amt des Samtgemeindebürgermeisters in der Samtgemeinde Suderburg

Ich bin 49 Jahre alt, verheiratet, habe zwei Kinder und wohne in Oetzen. Meine berufliche Laufbahn begann 1980 beim Bundesgrenzschutz in Bad Bodenteich. 1987 absolvierte ich die Ausbildung für den mittleren Verwaltungsdienst an der Verwaltungsfachschule des Bundes in Köln und war danach in Hamburg und Lüneburg als Verwaltungsbeamter des Bundes eingesetzt.

1995 folgte der Wechsel in die Verwaltung der Samtgemeinde Rosche. Ich habe dort als Personalsachbearbeiter und Standesbeamter begonnen und später auch die EDV übernommen.

2004 erfolgte der Aufstieg in den gehobenen Dienst nach der Ausbildung im Studieninstitut Hannover 2003/2004. Mein Schwerpunkt: die doppelte Buchführung (Doppik), die ich nach meiner Rückkehr mitverantwortlich in der Samtgemeinde Rosche eingeführt habe. Die Samtgemeinde Rosche war die erste Samtgemeinde im Landkreis Uelzen. Zwei Jahre später übernahm ich im Rathaus zusätzlich die Leitung des Ordnungsamtes, den Brandschutz und auch das Amt des Gemeindedirektors für die Gemeinde Oetzen. Durch die Arbeit in diesen Ämtern kenne ich beide Ebenen (Samtgemeinde und Gemeinde) gut. Die Doppik, das Aufstellen, Ausführen und Überwachen des Haushaltes sind mir hinreichend bekannt. Verwaltungserfahrung und diese Fähigkeiten sind die Vorraussetzung für die Übernahme des avisierten Postens.

Zum September 2012 fand ein erneuter beruflicher Wechsel statt – vom Roscher Rathaus ging ich nach Bad Bevensen und bin seither in der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf für Personal, Organisation, Gremienbetreuung sowie Kultur tätig, berate bei der Doppik-Betreuung und der Personalkostenplanung. Meinen aktuellen Arbeitgeber habe ich rechtzeitig über meine geplante Bewerbung informiert. Für mich ist die Kandidatur ein weiterer Schritt im persönlichen Werdegang. Ein Konstrukt, wie eine Samtgemeinde zu leiten und die Verantwortung für die Verwaltung zu übernehmen ist, gerade heute, eine große Herausforderung und eine höchst interessante Aufgabe.

Die ersten Einblicke der Samtgemeinde Suderburg erhielt ich über das Internet und in vielen Gesprächen, zunächst mit der Politik. In weiteren Schritten habe ich Gespräche mit der Wirtschaft, den Vereinen geplant und möchte dadurch natürlich auch mit den Bürgern der Samtgemeinde Suderburg ins Gespräch kommen. „Bürgernähe, Offenheit und Ehrlichkeit“, sind für mich besonders wichtig.

Ich bin politisch neutral, besitze kein Parteibuch. Unabhängigkeit, Neutralität, Sachlichkeit könnten der Schlüssel dafür sein, die Samtgemeinde Suderburg in ruhige politische Fahrwässer zu bringen. Neben der Leitung der Verwaltung und dem Voranbringen der Samtgemeinde wird das Verbinden und der Abbau der Konflikte nach allem was ich bisher erfahren habe eine der großen Aufgaben des neuen Samtgemeindebürgermeisters sein. Das halte ich als neutrale Person mit ruhigem ausgeglichen Wesen für möglich.

Momentan sammle ich samtgemeindeweit Unterstützungsunterschriften für meine Kandidatur und würde mich freuen, wenn sich an den Haustüren der Einwohner ein nettes Gespräch ergeben würde. *Thomas Schulz*

Wichtige Rufnummern

Verwaltungen Rathaus
Suderburg 05826/980-0
Gerdau 05808/405
Eimke 05873/1414

Notfall-Bereitschaft der Samtgemeinde (Kläranlage) 0172/9739211

Grundschulen
Suderburg 05826/95899-0
Gerdau 05808/333

Oberschule Suderburg 05826/7053

Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
Campus Suderbg. 05826/988-0

Jugendzentrum Suderburg 05826/880268

Kindergärten
Suderburg 05826/465
Gerdau 05808/1500
Eimke 05873/1327

Sportzentrum
Suderburg 05826/409

Ärztlicher Notdienst
Zentrale Rufnummer **116117**
(verbindet mit dem diensthabenden Arzt)

Rettungsdienste und Feuerwehr-Notruf **Tel. 112**

Gemeindebrandmeister
R. Mentzel 05826/7595

Stellv. Gemeindebrandmeister
G. Mareck 05873/1447
H. Lange 05808/721

Ortsfeuerwehr Suderburg
M. Dyck 05826/8576

Ortsfeuerwehr Bahnsen
Christian Schulze 05826/9509008

Ortsfeuerwehr Böddenstedt
Carsten Kniep 05826/1490

Ortsfeuerwehr Hösseringen
A. Günnel 05826/1500

Ortsfeuerwehr Holxen
W. Schulte 05826/8938

Ortsfeuerwehr Räber
T. Meyer 05826/360

Polizei-Notruf **Tel. 110**
Station Suderburg 05826/8231

Kirchengemeinden
Suderburg 05826/267
Gerdau 05808/244
Eimke 05873/241

SVO Energie GmbH 0581/805-0
Mülldeponie Borg 05803/9876-1

Postagenturen
Suderburg 05826/7203
Mo-Fr 8.00-13.00 u. 14.00-19.00
Sa 8.00-16.00

Notdienst

Landkreis Uelzen März 2014

		ND	UE
1	Sa	WA	IL
2	So	WA	K
3	Mo	GÖ	N
4	Di	SP	RO
5	Mi	AB	U
6	Do	WR	W
7	Fr	TW	A
8	Sa	RE	AH
9	So	RE	AS
10	Mo	RB	B
11	Di	RB	H
12	Mi	WA	HE
13	Do	KB	IL
14	Fr	EE	AS
15	Sa	AB	N
16	So	AB	RO
17	Mo	HS	U
18	Di	LI	W
19	Mi	RE	N
20	Do	SO	AH
21	Fr	WA	AS
22	Sa	EE	B
23	So	EE	H
24	Mo	SP	HE
25	Di	KB	IL
26	Mi	EE	AS
27	Do	WR	N
28	Fr	RB	RO
29	Sa	HS	U
30	So	HS	W
31	Mo	GÖ	A

Anschriften der Apotheken im Umland

Bad Bevensen

AB Apotheke am Bahnhof
Bahnhofstraße 16 05821/41100

BR Brücken-Apotheke
Brückenstraße 2 05821/1226

GÖ Göhrde-Apotheke
Göhrdestraße 1 05821/98500

KB Kur-Apotheke
Lüneburger Straße 17 05821/2465

RB Rats-Apotheke
Krummer Arm 1 05821/3044

EE Ebstorfer Apotheke
Hauptstraße 14, Ebstorf 05822/3941

RE Rats-Apotheke
Lünebg. Str. 2, Ebstorf 05822/95511

WR Wriedeler Apotheke
Hauptstraße 29, Wriedel 05829/1248

SO Sonnen-Apotheke
Bahnhofstr. 1, Bodenteich 05824/1251

SP St. Petri-Apotheke
Hauptstr. 10, Bodenteich 05824/9453

UR Uhlen-Apotheke
Uelzener Str. 6, Rosche 05803/500

WA Wacholder-Apotheke
Suderburg
Bahnhofstraße 48 **05826/7533**

HS Heide-Apotheke
Neumarkt 3, Suhlendorf 05820/339

TW Turm-Apotheke
Hauptstr. 14, Wieren 05825/83010

LI Linden-Apotheke
Bahnhofstr. 36, Wrestedt 05802/290

Anschriften der Apotheken in der Stadt Uelzen

A Adler-Apotheke
Bahnhofstraße 13 0581/99226

AG Apotheke am Gudestor
Gudesstraße 46 0581/2044

AH Apotheke am Hambrocker Berg
Hambrocker Straße 43 0581/30940

AS Apotheke am Stern
Hagenskamp 2a 0581/74411

B Bären-Apotheke
Veerßer Straße 40 0581/30190

H Hammerstein-Apotheke
Gudesstraße 53 0581/2847

HE Herzogen-Apotheke
Schuhstraße 34 0581/16622

IL Ilmenau-Apotheke
Schuhstraße 28 0581/30020

K Kloster-Apotheke
OT Oldenstadt
Molzener Straße 1a 0581/42170

N Neue Apotheke
Lüneburger Straße 21 0581/2168

RO Rosen-Apotheke
Bahnhofstraße 21 0581/72626

U Uhlenköper-Apotheke
Bahnhofstraße 51 0581/99233

W Widukind-Apotheke
Schuhstraße 2 0581/5494

Apotheken-Notdienst:
(siehe Tabelle rechts)
***ND**=Umland, **UE**=Stadt Uelzen*
Angaben vorbehaltlich etwaiger Änderungen

Den Bienenkorb gibt es immer noch!
Ab 18. März 2014:
Restposten bis zu 70% reduziert!
Strick- und Häkelgarne
Baumwolle, Wolle
Bienenkorb
Fachgeschäft für Handarbeiten
Bärbel Graulo
Graulinger Str. 46, 29556 Suderburg
Tel. (05826) 9484 · Fax 9486
***Öffnungszeiten:** Di + Do 10-18 Uhr und nach tel. Vereinbarung*

SPIEL GITARRE!
Qualifizierter Unterricht für Erwachsene, Jugendliche und Kinder
Musikschule
Jan Kukureit
Burgstraße 21
29556 Suderburg
Ruf 0 58 26/958 928
www.musikschule-suderburg.de

5 Jahre „Treffpunkt Buch"!

Anlässlich des fünfjährigen Bestehens von „Treffpunkt Buch" lädt das Büchereiteam am Sonntag, 23. März, herzlich zum Gottesdienst und zum anschließenden Jubiläumsempfang mit Imbiss um 10.30 Uhr ins Gemeindehaus ein.

Seit der Eröffnung am 3. Februar 2009 ist viel passiert bei „Treffpunkt Buch". Aus 9 Ehrenamtlichen sind inzwischen 13 geworden. Die Bücherei bietet ihren Nutzern zur Zeit eine Auswahl von ca. 4000 Medien (Romane, Krimis, Biografien, Kinder- und Jugendbücher, christliche Literatur, Medizin, Psychologie, Geschichte, Politik, Erdkunde, Heimatkunde, Natur, Garten, Kochen, Hobby usw.) sowie Hörbücher und CDs, darunter auch viele interessante Neuanschaffungen. Alle Medien sind digital erfasst, so dass auch per Computer nach passender Lektüre gesucht werden kann. Die Ausleihe ist kostenlos. Schon fast 150 Leserausweise sind ausgestellt worden.

Das Büchereiteam hat mittlerweile auch diverse Veranstaltungen organisiert. Es gab „Lesereisen" in verschiedene europäische und auch ferne Länder, wie z. B. USA, Südafrika, Kamerun, Skandinavien, Frankreich, Israel, Brasilien, Chile, Kolumbien, Myanmar, Shanghai, Polen (Schlesien), Russland, Finnland und Spanien (Jakobsweg), Autorenlesungen, Adventsgeschichten, Bastelnachmittage und Kirchenkaffee in der Bücherei. Außerdem hat das Team 2012 einen Literaturgottesdienst gestaltet. Die Bücherei ist gleichzeitig ein Lesecafé, in dem gemütlich Kaffee oder Tee getrunken und geklönt werden kann. Meistens gibt es sogar selbstgebackenen Kuchen. „Treffpunkt Buch" ist dienstags von 15-17.30 Uhr und donnerstags von 16-19 Uhr geöffnet (Tel. 05826/9585044 während der Öffnungszeit).

Die nächste Lesereise mit Lilo Gebhard, am 27. März, um 19.00 Uhr, geht nach Ägypten.

Katrin Becker

Weltgebetstag

Auch in diesem Jahr wird in der St.-Remigius-Kirchengemeinde der Weltgebetstag gefeiert. Dazu findet am 7. 3. um 19.00 Uhr eine Andacht im Pfarrhaus statt und am 8.3. verwandelt sich in der Zeit von 10.00 bis ca. 15.00 Uhr das Pfarrhaus in eine ägyptische Küche. Ein Ehepaar aus Ägypten wird uns zeigen und erklären, wie landestypisch gekocht wird. Wer mitkochen und auch essen möchte, meldet sich bitte verbindlich bis 28.2. unter Tel. 8223 an, damit wir planen können.

Monika Stratmann-Müller

Das Team von „Treffpunkt Buch" lädt am 23. März herzlich zum Jubiläumsempfang ein.

Frühjahrsmüdigkeit ade!

Wacholder Apotheke
...helfen wo immer wir können

200 ml 15,45* 100 ml = 7,73 € Sie sparen 9%

WELEDA Granatapfel Regenerierende Pflegelotion
ideal für die tägliche Körperpflege
statt 16,95 €

3x200 Tbl. im Set 21,95* Unser Angebot!

DHU Schüßler Salze Frühjahrskur**
200 Tabletten je 7,79 Euro

50 ml 16,45* 100 ml = 32,90 € Sie sparen 13 %

100 ml 31,20* Sie sparen 11 %

Iberogast®**
bei Magen-Darm-Erkrankungen
50 ml statt 18,90 €
100 ml statt 34,95 €

10 Tabletten* 6,95 Sie sparen 21 %

Vaprino®**
bei Durchfall
statt 8,85 €

100 ml 15,95* Sie sparen 9 %

WELEDA Granatapfel Regenerations-Öl
für anspruchsvolle Haut, schützt vor schädigenden Umwelteinflüssen
statt 17,45 €

200 ml 6,80* 100 ml = 3,40 € Sie sparen 14 %

WELEDA Granatapfel Schönheitsdusche
pflegt und inspiriert die Sinne
statt 7,95 €

7 Tabletten* 5,95 Sie sparen 18 %

14 Tbl. 10,20* Sie sparen 11 %

OMEP® HEXAL 20 mg**
zur Behandlung von Sodbrennen und saurem Aufstoßen
7 Tabletten statt 7,25 €
14 Tabletten statt 11,50 €

100 Kapseln 34,50 Sie sparen 9 %

VitaGerin®
Vita Gerin wird traditionell angewendet zur Besserung des Allgemeinbefindens
statt 37,75 €

© Warren Goldswain – Fotolia.com

Almased Vitalkost
aktiviert den Stoffwechsel, Nahrungsergänzungsmittel aus Soja, Milch und Honig
statt 20,75 €

500 g 17,95* 100 g = 3,59 € Sie sparen 13 %

Auf Dauer zum Niedrigpreis

20 Filmtbl. 3,80* Unser Angebot!

Ibuflam® akut 400 mg**
bei leichten bis mäßig starken Schmerzen, Fieber

*Nur solange der Vorrat reicht, Abgabe in handelsüblichen Mengen. Für Fehler keine Haftung. Gültig vom 1.3. bis 31.3.2014. Alle Preise inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer. **Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt und Apotheker.

Berichte, Meinungen, Interviews und mehr...

Aus der Redaktion

Holxen schlecht vertreten

Nachdem die Trümmer, der an Sylvester zerstörten Telefonzelle in Holxen, kürzlich aus dem Straßenbild verschwanden, hat im Dorf nun alles wieder seine Ordnung. Ein bischen schade ist das vielleicht schon, denn damit ist ein Fixpunkt verschwunden, der sämtliche Blicke auf sich zog und vom erbärmlichen Zustand der Straße im Ort zumindestens ein bischen ablenkte…

Die Ortsdurchfahrt Holxen findet ja immer mal Erwähnung – so am Rande. Kürzlich bereiste sogar der Bauausschuss den Ort, um sich ein Bild zu machen. Aber da ging es wohl weniger um die buckelige Betonpiste, als mehr um eine Herde Lamas, die zu Nachbarschaftsstreitigkeiten führt.

Manche Dinge haben keine Lobby und dazu gehört zweifelsohne die Ortsdurchfahrt in Holxen. Das Problem dabei: Die Straße ist eine Kreisstraße und der Landkreis dafür zuständig.

Weil der viele Straßen hat, und damit die Übersicht nicht verloren geht, gibt es das GVFG-Mehrjahresprogramm.

Hinter diesem Kürzel versteckt sich kurz gesagt das „Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz“, oder lang, dass „Gesetz über Finanzhilfen des Bundes zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden“.

Über dieses Gesetz gewährt der Bund den Ländern Finanzhilfen für Investitionen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden. Was bürokratisch klingt, ist auch so – und fürchterlich kompliziert, aber für die Übersicht gibt es ja zum Glück das GVFG-Mehrjahresprogramm.

Dieses Programm wird fortgeschrieben und im Kreistag beraten und beschlossen. In ihm werden die Straßenbaumaßnahmen des Landkreises (also auch die Ortsdurchfahrt Holxen) festgehalten und in die Reihenfolge gebracht, in der sie erfolgen sollen. Zuletzt passierte das am 12. November 2013, auf der 12. Sitzung des Ausschusses für Planung und Straßenbau.

Stellvertretender Ausschussvorsitzender ist hier übrigens Hans-Jürgen Drögemüller (SPD), der neben drei anderen im Kreistag die Interessen der Samtgemeinde Suderburg vertritt.

Nun wird seit Jahren von einigen aus unserer Region kritisiert, das Suderburg als Samtgemeinde im Kreistag so gut wie keine Rolle spielt. Die Mächtigen dort sind andere.

Und das spiegelt sich auch im GVFG-Mehrjahresprogramm für 2014–2018 wieder: Von Holxen keine Spur – im Gegenteil!

Auszug aus dem Protokoll der Sitzung vom 12.11.2013:

„TOP 5 Fortschreibung des GVFG-Mehrjahresprogramms 2014 – 2018 – Vorlage 2013/117 -

Herr Peters trägt die Vorlage vor. Er weist auf die Nicht-Aufnahme der Maßnahme „K 27, Ortsdurchfahrt Holxen“ hin. Seitens der Ausschussmitglieder gibt es keine Wortmeldung dazu, so dass eine Berücksichtigung im GVFG-Programm nicht erfolgt.

Bezüglich der Radwegemaßnahmen berichtet der Baudirektor, dass die SG Aue um Rückstellung der Maßnahme der SG Aue „K 58, Campingplatz – L 265“ gebeten hat, da Eigenmittel fehlen. Herr Reese bestätigt dies, weist aber darauf hin, dass dieser Radweg nur verschoben sei und daher um Verbleib im Mehrjahresprogramm gebeten wird.

Der Ausschuss für Planung und Straßenbau empfiehlt dem Kreisausschuss, die Fortschreibung des GVFG-Mehrjahresprogramms 2014 – 2018 entsprechend der Anlage 1 zu beschließen – unter der Maßgabe, dass in 2018 der Radweg an der K 58, Campingplatz – L 265 wieder aufgenommen wird.“

Während Reese mangels „Knete“ die Verschiebung eines Radwegebaus erbittet und dafür sorgt, dass die Maßnahme in der Planung bleibt, verschwindet die Ortsdurchfahrt Holxen sang- und klanglos aus dem Plan.

Nicht mal eine Wortmeldung gibt es dazu… nicht mal von unseren Kreistagsabgeordneten…

Senden Sie Ihre Berichte an:
info@DieZeitung4you.de
Redaktionsschluss: 30. März 2014
Erscheinung ab 3. April 2014

Die Zeitung
Online-Leser-Kommentare:

Ja, so ist er unser Kreistagsabgeordneter, der Herr Drögemüller. Überalle dabei sein, überall mitmischen, in jedem Verein sein, every bodys darling werden, sich selbst zum Schöffen machen, Ausschussvorsitzender sein, aber wenn es darauf ankommt, nur nicht den Mund aufmachen, man könnte ja anecken und jemanden im Kreistag verprellen.

Es sollte mich nicht wundern, wenn auch er zu der Mehrheit gehört, die sich für die vorschriftswidrige Lagerung von Hühnertrockenkot ausgesprochenn haben.

Weshalb die SPD Herrn Drögemüller noch in hren Reihen duldet, das ist unbegreiflich! *Schröbo*

„Nun wird seit Jahren von einigen aus unserer Region kritisiert, das Suderburg als Samtgemeinde im Kreistag so gut wie keine Rolle spielt.“ Diesen Satz kann man ehrlicherweise nicht so stehen lassen. Schließlich läuft zur Zeit ja gerade die Erneuerung der Kreisstraße in Suderburg. Logischerweise ist die jetzt natürlich nicht mehr in der Planung für die kommenden Jahre.

In der Planung für jetzt 2016, vorher 2015, ist im Bereich der SG-Suderburg die K38 Gerdau-Barnsen. Eine Rolle spielt unsere Samtgemeinde also schon. Nur, wirklich schlecht ist diese K38 nur für vielleicht 300 m in der eigentlichen Ortsdurchfahrt.

Planungen kann man ändern!

Vielleicht fragen die Holxener BürgerInnen das Ratsmitglied, Samtgemeinderatsmitglied, Kreistagsmitglied und stellvertretenden Vorsitzenden des Ausschusses für Planung und Straßenbau im Kreistag, Herrn Drögemüller, mal danach, mit welcher Abwägung seinerseits Holxen aus der Zukunftsplanung komplett herausgefallen ist? Vielleicht hat er ja gute Gründe? Wäre sicherlich vieles leichter zu ertragen, wenn man sie kennen würde.

Denkbar wäre doch vielleicht auch, nicht die kompletten zwei Kilometer Gerdau-Barnsen zu sanieren, sondern vorrangig stattdessen die Ortsdurchfahrten von Barnsen und Holxen. Entsprechende Anträge kann Herr Drögemüller jederzeit stellen! *WB*

Hösseringen ist dabei

Hösseringen wird am Kreis-Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ als Vorentscheid für eine Teilnahme am Landeswettbewerb 2014/2015 mitmachen. Das beschloss eine Bürgerversammlung mit großer Mehrheit bei einigen Enthaltungen ohne Gegenstimmen, zu der Bürgermeister Hans-Hermann Hoff, Gemeindedirektor Friedhelm Schulz und die Hösseringer Ratsmitglieder Karsten Scherer, Hinrich Müller und Götz Schimmack eingeladen hatten.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Hoff, der das Dorf Hösseringen als sehr gut geeignet für eine Teilnahme am Wettbewerb einstufte, informierte Gemeindedirektor Schulz anschaulich und sehr ausführlich über Verfahren, Ziele und Auswahlkriterien des Wettbewerbs, auch unter Einbeziehung seiner Erfahrungen im Zusammenhang mit dem Siegerdorf Bohlsen, nicht ohne abschließend für eine Teilnahme Hösseringens zu werben.

Anschließend leitete Karsten Scherer die zunächst verhalten und nicht ohne einige Skepsis geführte

Diskussion bis zu der dann doch eindeutigen Zustimmung.

Damit kann nun die Gemeinde Suderburg bis zum 29.3.2014 Hösseringen in Uelzen anmelden.

Aus der Versammlung stellten sich sodann Bürger, erfreulicherweise auch – wie es gewünscht ist – Neubürger, für die Bildung eines Leitungsausschusses zur Verfügung, der am 13. März im Haus des Gastes zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen kommen wird.

Nach der Ausschreibung des Landkreises Uelzen ist die Bewertung der Dörfer bis Ende Juli vor Beginn der Sommerferien vorgesehen, damit die Ergebnisse bis 31.10.2014 vorliegen.

Götz Schimmack

Aus dem Bürgermeisteramt... Februar 2014

Leider kein Bericht ...

Postanschrift:
Fastenberg 18, Suderburg.
Telefon 05826/8946, E-Mail:
hoff.suderburg@t-online.de,
facebook.com/buergermeister-hoff

Tannrähmsring: Anlieger für Verschiebung

Nachdem der Bauausschuss der Gemeinde Suderburg bereits vor der Anliegerversammlung der Betroffenen beschlossen hat, dem Verwaltungsausschuss (VA) den Endausbau eines Teiles des Tannrähmsring in diesem Jahr zu empfehlen, ergreifen die Anlieger nun eine Gegeninitiative. Sie haben ein Schreiben an die Gemeinde verfasst, in dem sie beantragen, den Ausbau der Straße um ein Jahr zu verschieben. Grund: In den Punkten des Diskussionsvorschlages von Fachbereitsleiter Rüdiger Lilje sehen sie gute Chancen, dass sich der Ausbau für jeden Einzelnen günstiger gestaltet und damit vielleicht sogar der Ausbau der ganzen Strecke bis zur Bahnhofstraße realisieren läßt.

Liljes Argumente: *Es wurde auf der Anliegerversammlung die Alternative einer Verschiebung auf 2015 durch gemeinsamen Ausbau bis zur Bahnhofstraße von mir aus folgenden Gründen zur Diskussion gestellt:*
a) im vorderen Bereich liegen größere Flächen an weniger Straßenlänge
b) je größer die Baumaßnahme, desto geringer evt. die Einheitspreise
c) Ausschreibung im Dezember ggf. besser als im März
d) nur einmal Baustellenbelästigung
e) Übertragung der Verkaufserlöse nach 2015 zur Finanzierung
f) Gemeinde muss aber noch weitere Erträge erlösen, um auch vorne mit finanzieren zu können

Sieben von zehn der betroffenen Haushalte haben das Schriftstück unterschrieben. Ein weiterer, der in diesem Jahr im Tannrähmsring bauen wird, hat fernmündlich seine Unterschrift zugesagt.

Der Antrag mit den Unterschriften wurde vergangenen Mittwoch in der Verwaltung (*und beim Bürgermeister)* abgegeben und kommt damit noch rechtzeitig zur am 6. März stattfindenden VA-Sitzung, auf der das Thema nichtöffentlich behandelt werden soll.

Vielleicht kommt dieser Antrag nun auch der Gemeinde gelegen, scheint doch das Projekt finanziell ziemlich „auf Kante genäht“: Der Ausbau soll aus einem Grundstücksverkauf finanziert werden, dessen Erlös aber offensichtlich nicht für die Maßnahme reicht. 214.000 € hatte das Planungsbüro auf der Bauausschusssitzung veranschlagt und entsprechend sah später die Empfehlung an den VA aus. Eine von Lilje angeregte technische Vereinfachung des Mulden-Rigolen-Systems, um Kosten einzusparen, hatte das Ingenieurbüro auf der Sitzung noch abgelehnt. Grund: Man habe sicherzustellen, dass es später keine Probleme gibt.

Trotzdem wurden in der Zwischenzeit die geschätzten Gesamtkosten durch einen Verzicht auf Kontrollschächte und Rohre um 19.000 € auf 195.000 € verringert. Aber auch für diesen Betrag wird der Grundstücksverkauf wohl noch nicht reichen... ein Umstand, der – wenn es so ist, vom Rat behandelt werden müsste, da zur Zeit ja keine Kredite aufgenommen werden dürfen...

Böddenstedter zogen zur Lichtmess Bilanz

Aktive Dorfgemeinschaft – früher und heute

Die Grabeinfriedungen auf dem Böddenstedter Friedhof sollen künftig vielfältiger werden. Darauf einigten sich die Böddenstedter Bürger auf der Lichtmess Bürgerversammlung, die kürzlich im Gasthaus „Puck“ stattfand. Bislang dürfen Gräber ausschließlich mit Hecken eingefasst werden, das ist jedoch in den vergangenen Jahren insbesondere wegen der verbreiteten Buchsbaumkrankheit zunehmend schwieriger geworden. Deshalb soll nun die Friedhofssatzung geändert werden, ein Anliegen, dass der Bauausschuss der Samt-Gemeinde zu entscheiden hat. Ratsmitglied Hans-Jürgen Drögemüller, der die Versammlung leitete, warb darüber hinaus wie bereits im vergangenen Jahr darum, ausgediente Grabsteine künftig auf dem Friedhofsgelände aufzubewahren, etwa entlang der Friedhofsmauer. „Die Grabsteine gehören auch zur Geschichte unseres Ortes, deshalb wäre es doch gut, sie aufzubewahren“, so Drögemüller.

In seinem Rückblick konnte Hans-Jürgen Drögemüller wieder an viele Aktionen der Dorfgemeinschaft erinnern. Zum Dank für ihr Engagement wurden Ottfried Dreyer, Klaus Burlatis, Günther Dreyer und Walter Schenk, die sich im Rahmen des Arbeitskreises unermüdlich für die Pflege der dörflichen Anlagen eingesetzt hatten, ausgezeichnet. Walter Schenk hat darüber hinaus mit der Auswilderung von Rebhühnern die Ersatzflächen für die Windkraftanlagen aufgewertet. Hans-Jürgen Drögemüller dankte darüber hinaus dem scheidenden Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz für seine langjährige gute Arbeit im Sinne der Region. „Einer allerdings fehlt hier in der Riege der Ausgezeichneten. Hans-Jürgen, du bist die Seele von Böddenstedt, ohne dich würde vieles nicht laufen“, fügte Ratsfrau Christine Kohnke-Löbert den ehrenden Worten Drögemüllers ein Lob für den Versammlungsleiter selbst hinzu.

Neben den Rechenschaftsberichten aus Rat und Verwaltung, die von Bürgermeister Hans-Hermann Hoff und Samtgemeindebürgermeister Friedhelm Schulz gehalten wurden, stand in diesem Jahr als besonderer Höhepunkt ein Vortrag von Dr. Horst Löbert über die Geschichte der Böddenstedter Mühle auf dem Programm. Diese wurde über acht Generationen von der Familie Kröger ausgebaut und betrieben. Bereits vor 300 Jahren hatte man für den Mühlenbetrieb den Stahlbach verlegt.

Mit interessanten Informationen über Böddenstedt in Zeiten der Pest und die ländliche Berufsschule, die nach nur vier Jahren Betrieb mit der Gründung der Wiesenbauschule in Suderburg geschlossen wurde, rundete Hans-Jürgen Drögemüller den geschichtlichen Exkurs ab.

Ausgezeichnet: Friedhelm Schulz, Klaus Burlatis, Günther Dreyer, Walter Schenk, Ottfried Dreyer, Hans-Jürgen Drögemüller.

HTN
Hausmeisterservice
& Gästezimmervermietung
Thomas Nohns

Service rund um Haus und Garten

Objektbetreuung · Gebäudereinigung · Winterdienst
Kleinreparaturen · Gartenfräsarbeiten
Vertrieb von Gartenbewässerungsanlagen

Oldendorfer Straße 30 · 29556 Suderburg
Tel.: 0 58 26 - 88 04 98 Mobil 01 72 - 3 00 66 46
Fax 0 58 26 - 88 04 99 Mail: service@htn24.de

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt:
Wir vertikutieren Ihren Rasen!

Beförderung zum Brandmeister: Friedhelm Schulz gratuliert Dirk Sommerfeld.

Ehrungen: Reimund Mentzel, Reinald Müller, Wolfram Bausch, Thomas Bausch, Klaus Sparmann (verdeckt).

Daniel Karwacki, Oliver Mietzner wurden zum Löschmeister befördert.

136. Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Suderburg

Die Freiwillige Feuerwehr Suderburg lud zu ihrer 136. Generalversammlung ein. Die Freiwillige Suderburg besteht aus 61 Aktiven - davon 5 Frauen. In der Altersabteilung sind 22 Kameraden und in der Jugendfeuerwehr sind 14 Jugendliche – davon 2 Mädchen. Die Feuerwehr Suderburg wird von 160 Förderern unterstützt. Das Durchschnittsalter eines Feuerwehrangehörigen betrug im letzten Jahr 41,3 Jahre. Im Jahr 2013 waren leider nur 2,18 Prozent von der Suderburger Gesamtbevölkerung in der Feuerwehr aktiv.

Ortsbrandmeisters Matthias Dyck betonte in seinem Jahresrückblick wie gut sich die Feuerwehr Suderburg das Dorfgeschehen mitträgt, da ist es schade, dass nur sowenig Suderburger aktiv ihren Dienst tun. Durch geeignete Maßnahmen möchte die Feuerwehr Suderburg dagegen etwas tun. Das Stichwort heißt Mitgliederwerbung.

Alljährlich unterstützt die Feuerwehr die Dorfgemeinschaft beim Laternenumzug, beim Volkstrauertag und bei vielen Festen des VfL Suderburg. Beim Meadow-Festival, das im Jahr 2013 länger dauerte, wurde bereits zum zweiten Mal eine Brandwache gestellt. Die Eingliederung in das Dorfleben hoben auch die Gäste in ihren Grußworten hervor.

Rückblick und Ausblick: Die Suderburger Feuerwehrangehörigen arbeiteten im vergangenen Jahr 37 Einsätze ab: 18 Brandeinsätze und 19 technische Hilfeleistungen waren darunter. Im Vergleich zum letzten Jahr stiegen die Einsätze leider kräftig an.

Die Gruppe 1 (Wettkampfgruppe) nahm an verschiedenen Wettbewerben teil und belegte vordere bis mittlere Plätze.

Es wurden viele Lehrgänge und Weiterbildungen besucht, damit die Suderburger Feuerwehr immer auf dem neuesten Stand ist.

Den TM 1-Lehrgang absolvierten Timo Dyck und Sören Reese erfolgreich. Den Gr1 und Gr2 bestanden Daniel Karwacki und Oliver Mietzner mit Erfolg. Olaf Dyck besuchte eine Gruppenführerfortbildung. Am Erste-Hilfe-Lehrgang nahmen Timo Dyck und Sören Reese teil.

Neuaufnahmen: Den Förderern haben sich Holger Klipp, Christian Meyer, Wolfgang Gumbrecht, Peter Hansen, Lars Padziora, Carola von Hodenberg und Maik Wulschläger neu angeschlossen.

Bei den Aktiven sind Michael Axt, Timo Dyck, Lena Gumbrecht und Sören Reese dazugekommen. Malte Müller und Timo Schlese wurden von der Jugendfeuerwehr überstellt. Sechs Studenten sind Doppelmitglieder in der Feuerwehr Suderburg geworden.

Ehrungen: Klaus Sparmann und Thomas Bausch wurden mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen für 25 Jahre Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr Suderburg geehrt. Günther Schröder, Wolfram Bausch und Reinald Müller wurden mit dem Ehrenzeichen für 40 Jahre Dienst in der Feuerwehr geehrt. Das Ehrenzeichen für 50 Jahre Dienst in der Feuerwehr wird Walter Schulz zu einem späteren Zeitpunkt übergeben, da er nicht anwesend war.

Mit der Hochwasser-Medaille 2013 zeichnete der stellvertretende Abschnittsleiter Björn Busenius folgende Fluthelfer aus: Günther Schröder, Dorothee Schröder, Walter Präger, Alexander Peters, Thomas Nohns, Jonas Müller, Hermann Müller, Reimund Mentzel, Jürgen Kreklau, Daniel Karwacki, Donat Gröger, Olaf Dyck, Matthias Dyck, Lars Kadach, Rainer Doleske, Angelika Stepat, Andre Stepat, Klaus Sparmann, Johann-Heinrich Schröder und Kathrin Mentzel.

Beförderungen: Oliver Mietzner und Daniel Karwacki wurden zum Löschmeister befördert. HLM Dirk Sommerfeld wurde zum Brandmeister befördert.

Wahlen: In diesem Jahr standen nur drei Wahlen an. Als Gerätewart wurde Ralf Kluck und als Sicherheitsbeauftragter Walter Präger wiedergewählt.

Da der alte Zeugwart Friedhelm Witte nicht mehr zur Verfügung steht wurde Johann-Heinrich Schröder zum neuen Zeugwart gewählt.

Als Kassenprüfer aus dem Kommando wird Dirk Sommerfeld für zwei Jahre benannt.

Plattdeutsch-Lexikon:
Flaneeren - *Spazierengehen*
Sööte - *Süße, Liebste*
in de Mööt komen - *begegnen*
Ruff - *ruckartige Bewegung*
furts - *gleich*
Gresigkeit - *Gefährlichkeit /gefährliche Situation*
Kauderwelsch - *unverständliches Gerede*
Holtklöben - *Holzhacken*
as dull - *wi verrückt (hier: wie er/sie/es es für richtig hält)*

SNACK MOL WEDDER PLATT!

Dörpstrottel !?

Vundags harrn wi mol wedder een Belevnis biet Flaneeren. Ik weer so mit mien Sööte op een Wegg in‘n Holt ünnerwegens, as uns een olen Knacker in de Mööt keem. He har so wat as Sporttüch an und siene Bewegungen sullen wohl wat anneret as Gohn dorstellen. Viellicht weer he an Joggen!? – Nu - he schleppte sik neger an uns ran und as he kott vör uns weer, keem denn op eenmol Leven in sien Liev: He mookte eenen Utfallschritt, wieste as John Travolta in siene Danzfilme mit een Ruff in unse Richtung und reep: „HAA!!!“. Denn stolperte he furts wieter, sabbelte noch een betten Kauderwelsch und fung denn wedder mit sien Schleppgang-Loopen an.

Wi hebbt uns toerst för een lütten Momang verfeert- man weet jo nich, wat in so‘n Wackelkopp vörgeiht – kann jo ok een groote Gresigkeit dorut warn. Keen kann dat schon weeten!? – Avers denn hebbt wi uns doch wedder köstlich amüseert.De lieke ole Kerl sorgt ok jümmer wedder för Plaisir, wenn ik to‘n Bispill op‘n Hoff an Holtmooken bün. He ünnermolt dat Holtklöben schon mol mit een Leed -“Wir sind die lustigen Holzhackerbuam!“ givt he schon mol to‘n Besten, wenn he op sien Spekulierrünn op‘n Wegg langschliekert. – Bruuk ik gor keen Radio anmooken!

Fröher geev dat jo in jedeen Dörp denn Dörpstrottel und de Tieden ännert sik - seggt man; männig Sooken blieven avers ok bestohn. So as dat wohl ok in denn Ümgang, oder beeter, mit dat Erdulden vun de Oart vun denn eenen oder annern Postendräger is. Dor steiht een Minsch vör de Versammlung und vertellt männig Sooken und nimmt sik rut Lüüd to verurdeelen, wiel em dat grod passen deit. Dat gefallt ‚n Barg Lüüd ut‘n Auditorium nich. Avers, wenn man se dorop anschnackt, antert se: „Dat nehmt wi so hin. – Wi sünd jo froh, dat düsse Person dat mookt. Nümbs sall dann sünst mooken!?“

Und dorüm kann so een Minsch denn ok schalten und walten as dull und meent ok noch, he hett de Wiesheit und Allmacht (in Dörp) mit‘n grooten Löbel freeten. Wenn denn mol keen wat antomarken hett, givt dat ok noch‘n Opschrei, wat dat denn för een Ungehörigkeit wesen is! So geiht dat nich! – Du kannst doch ni...! – Du muttst mi vörher frogen! – Dat mutt ik friegeben! -...

Avers dor kümmt de Dagg...

- und bit dorhin looten wi uns nich argern!

Bit to‘n nächsten Mol, Niels

+ + Informationen aus der Verwaltung + +

Bahnsteigbauarbeiten in Suderburg

Deutsche Bahn führt Umbauarbeiten für neuen Bahnsteig im Bahnhof Suderburg aus. Lärmbelästigung auch an Wochenenden und nachts.

Die vorhandenen Außenbahnsteige im Bahnhof Suderburg sollen durch Bahnsteigneubauten ersetzt werden. Zur Herstellung der Bahnsteigkante für den neuen Bahnsteig am Gleis 3 des Bahnhofs Suderburg finden Bauarbeiten statt. Im Bereich der Baustelle werden zudem Kabeltiefbau- und Kabelverlegearbeiten durchgeführt.

Die mit Lärmbelästigung verbundenen Arbeiten finden in Nachtschichten statt: vom 8. März bis zum 9. April 2014. Trotz Einsatzes zeitgemäßer Maschinen neuester Technik ist Baulärm bei diesen Arbeiten nicht zu vermeiden.

Die im Gleis tätigen Arbeiter werden beim Herannahen von Zügen im Nachbargleis mit akustischen Signalen gewarnt. Die akustischen Warnsignale sind den gesetzlichen Vorschriften entsprechend dimensioniert und der baustellenspezifischen Situation angepasst.

Für die mit den nächtlichen Bauarbeiten verbundenen Unannehmlichkeiten bittet die Deutsche Bahn die Anwohner um Verständnis.

Für Rückfragen wenden sie sich bitte zu Bürozeiten an:
OB ProjektBau GmbH, Frau Baljasnaja, Tel. 0511 / 286 – 2216

Ab 1. April 2014 gibt es keine Brenntage mehr

Nicht nur in der Samtgemeinde Suderburg gibt es zurzeit an mehreren Tagen im Jahr die Möglichkeit, an so genannten Brenntagen geringe Mengen Strauchgut etc. zu verbrennen.

Ab dem 1. April 2014 wird es diese Möglichkeit aller Voraussicht nach nicht mehr geben, da die gesetzliche Grundlage hierfür am 31.3.2014 ausläuft - und eine neue Brennverordnung erlassen werden soll, die die Möglichkeit der Festsetzung von Brenntagen durch die Kommunen zukünftig ausschließt. Das Verbrennen pflanzlicher Abfälle mit bestimmten Schadorganismen soll dann nur noch in Einzelfällen und dann auch ausschließlich durch die untere Abfallbehörde (Landkreis Uelzen) möglich sein. Am Samstag, dem 29.03.2014 wird deshalb voraussichtlich der letzte allgemeine Brenntag in unserer Samtgemeinde Suderburg stattfinden.

Der Samtgemeindebürgermeister

Fortsetzung Bauarbeiten in Suderburg am 10.3.2014

Die ausführende Firma STRABAG sowie der Landkreis Uelzen haben mitgeteilt, dass die Straßenbauarbeiten an der Ortsdurchfahrt in Suderburg aufgrund der günstigen Witterungsverhältnisse bereits am kommenden Montag, dem 10.3.2014 wieder aufgenommen werden.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger sowie Verkehrsteilnehmer um Beachtung. Fragen zu dem letzten Bauabschnitt der Ortsdurchfahrt richten Sie bitte an Herrn Dipl. Ing. Rolf Müller, Rathaus Suderburg (Tel.: 05826 / 980-31).

Der Gemeindedirektor

91. Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Holxen

Von rekordverdächtigen 14 Alarmierungen konnte Ortsbrandmeister Willi Schulte im Rahmen der 91. Generalversammlung der Holxer Feuerwehr berichten. Ursächlich dafür waren querliegende Bäume, vollgelaufene Keller, eine überhitzte Friteuse, ein Schuppenbrand, eine brennende Tanne, eine heißgelaufende Bremse des Metronom und 4 Einsätze beim Elbehochwasser. Am Silvesterabend 2013 gegen 20:30 Uhr wurde die Holxer Telefonzelle Opfer eines Sprengstoffanschlages. Durch die heftige, im ganzen Ort zu hörende Detonation eines Sprengkörpers, wurde diese total zerstört. Die Gehäuseteile und Glassplitter wurden bis zu 25 Meter weit geschleudert. Zum Glück wurde niemand verletzt.

Ansonsten war das Feuerwehrjahr wieder durch die Übungsabende, einer Sicherheitsbelehrung und die jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen (Kindermaskerade, Osterfeuer und Laternenumzug) geprägt, bei denen die Wehr als Organisator in Erscheinung trat.

Gruppenführerin Claudia Schulte berichtete über die Aktivitäten während der Übungsabende und den Platzierungen, die bei diversen Wettkämpfen errungen wurden.

Anläßlich des 90-jährigen Bestehens der Feuerwehr wurden im Juni 2013 erstmals die Eimerfestspiele „Holxer Art“ veranstaltet. Bei diesen kam es in erster Linie darauf an, möglichst schnell in 2 Durchgängen jeweils 2 Eimer von ihren Podesten zu spritzen. Ansonsten gab es nur wenige Vorgaben. Gewinner war am Ende die Gruppe aus Kl. Süstedt.

Wahlen: Zum neuen Kassenwart wurde Lars Feuerhake gewählt, zum neuen Kassenprüfer Steffen Schulte.

Beförderungen: Jan Röber und Bodo Fromhagen wurden zum Hauptfeuerwehrmann befördert, Matthias Krüger zum Hauptfeuerwehrmann.

Ehrungen: Klaus-Otto Röber und Willi Schulte für 40 Jahre aktiven Dienst, Henry Brammer für 60 Jahre Mitgliedschaft

Neuaufnahmen: Alina Fromhagen und Daniel Cohrs

Die Wehr zählte am 31.12.2013 insgesamt 56 Mitglieder, davon 32 Aktive, 11 Fördernde und 13 Alterskameraden.

8 x TRUMPF in der Samtgemeinde Suderburg

Gewinnen Sie in diesem Monat einen Gutschein über 119,-Euro für das „Pommeriens“

Gewinnfrage: (... siehe nächste Seite!!)

Was findet am 29. März 2014 im Pommeriens statt?

Lösung:

Absender:
Name, Vorname: _____
Straße, Ort _____
Telefon oder eMail: _____

Einfach die Frage beantworten und ab damit in den Kasten:

Dreilingen: Kfz-Thomas Schröder
Gerdau: Schlachterei Meyer
Suderburg: EMS Elvira Müller
Christels Papierladen
Gimo Mode & Textil

Oder **per Post** senden an:
Redaktion Die Zeitung
Burgstraße 20, 29556 Suderburg

oder **per eMail** an:
trumpf@DieZeitung4you.de

Letzter Abgabetermin ist 1 Woche vor der nächsten Ausgabe.
Es entscheidet das Los.

Gewinner/in des Gutscheines für „Kaffee Hof“ ist Heide Müller aus Holdenstedt. Die richtige Antwort lautete: „Mitte Februar“.

Herzlichen Glückwunsch!

8 x TRUMP in der Samtgemeinde Suderbu

Pommeriens
PADDYS KNEIPE & RESTAURANT
Ostern 2014 18.-21.April
Karfreitag - leckere Fischmenüs
Ostersonntag - reichhaltiges Osterbuffet
Ostermontag - kleine Osterkarte
Wir freuen uns auf Ihre Reservierung.
Bahnhofstraße 79 www.pommeriens.de
29556 Suderburg Tel. 05826-4020785

Paddys Bierhahnoberkante

Paddys Kneipe folgt einer Tradition im Dorf

Es war schon immer Brauch in Suderburg: Wer als Kneiper etwas auf sich hielt, ließ sich den Bierhahn einmessen - und zwar fachgerecht.

Prädestiniert dazu sind von jeher die Ericaner, die helfen, die Suderburger Ingenieurkunst seit Generationen in die Welt zu tragen, auf keiner wichtigen Baustelle fehlen und auch wissen, was ein Zapfhahn ist. Das Nivellieren haben sie sozusagen schon mit der Muttermilch aufgesogen...

Der Ablauf geht folgendermaßen: Von einem festen Messpunkt im Ort, mit definierter Höhenangabe, wird abschnittsweise mittels Nivellierinstrument und Nivellierlatte bis zum Zapfhahn gemessen - notfalls quer durchs Dorf - und dort dann die exakte Höhe über Normalnull (NN oder N. N.) bestimmt.

Später wird ein Messingschild mit den Angaben zum höchsten Punkt des Zapfhahns und weiteren notwendigen Daten an der Zapfstelle angebracht. Auf dem Schild stehen aber außerdem auch die Namen der beteiligten Ericaner.

So wurde zum Beispiel bereits 1967 die Bierhahnoberkante im Gasthaus Müller eingemessen und jeder Tresengast kann seither mit einem Blick feststellen, ob die Schuhe trocken bleiben, sollten plötzlich die Deiche brechen. Und er weiß, wem er diese Information zu verdanken hat.

Dieser uralte Brauch Suderburger Ingenieurskunst soll nun auch dem Bierhahn im Pommeriens zu Teil werden und die Ericaner freuten sich riesig über Paddys Anfrage. Schließlich kommt eine Zapfhahneinmessung ja eher selten vor und es gibt Generationen von Studenten, die sich auf diese Weise in Suderburg nicht verewigen konnten.

Das Einmessen findet im kleinen Kreis Anfang März statt. Das Anbringen des Messingschildes soll dann aber mit einer großen Party für Jedermann am 29. März ab 20 Uhr gefeiert werden.

Hierzu sind alle Bürger, ob Ericaner oder nicht, eingeladen. Abgerundet wird der Abend mit Livemusik. Die Band C-Mitte aus Bad Bevensen ist zu Gast und der Eintritt ist natürlich frei.

www.suderburg-online.de

DEHRMANN
· Autohaus · Tank-Station ·
Suderburg · Telefon (0 58 26) 75 27

EDEKA
Janszikowsky
Bahnhofstraße 41, 29556 Suderburg
Telefon (0 58 26) 71 59
Ihr aktiver Frischemarkt
für Suderburg und Umgebung
mit Postagentur
und Lotto-Annahme
Beachten Sie unsere Angebote!

Fachhandel & Floristik
Schlüsseldienst
EMS Elvira Müller
Hauptstr. 51, 29556 Suderburg
Tel. (0 58 26) 73 61, Fax 73 62
Frühlingserwachen bei EMS...
Stiefmütterchen, Bellis,
Hornveilchen...
Anzuchterde, Dünger...

PF

urg

Wir leben hier und stehen stets für:
Fachkompetenz, gutes Preis-Leistungs-Verhältnis, Zuverlässigkeit, Freundlichkeit, Qualität, Service und Kulanz!

wird eingemessen...

Elektro - Service Gaede

- *Elektro-Installationen*
- *Telefonanlagen*
- *EDV-Service*
- *Photovoltaik*

Michael Gaede
Lönsweg 6 · 29556 Suderburg
Tel./Fax 05826/1269 · Handy 0170/3475721
E-mail: gaede-suderburg@t-online.de

www.suderburg-online.de

Kaffee Hof
Frühstück & mehr...

- Frühstück von „klein" bis „maxi"
- Kuchen und Torten
- Warme Speisen (auch außer Haus)
- Alles HAUSGEMACHT
- Honig und kleine Geschenkartikel

Karfreitag: Fisch à la Carte
Ostersonntag: Köstliche Ostermenüs
(Wir bitten um Vorbestellung)
Mittwochs: Mittagstisch · Freitags: Suppentag

Kaffee Hof · Familie Lindloff
Hauptstraße 25 · 29556 Suderburg · Telefon (05826) 218550, Fax 218551

GIMO
MODE & TEXTIL Suderburg
Bahnhofstr. 48
Tel. 05826 / 239

Der Frühling läßt grüßen

Damen-Shirt, ¾ Arm mod. Druck ab **29.95** €
Herren-Polohemden gestreift ab **19.95** €

Schauen sie doch mal vorbei und stöbern in der neuen Frühjahrskollektion

Frühlings- & Osterdeko...

Augenschmaus & Gaumenfreuden
GESCHMACKVOLL

Bahnhofstr. 3 · Suderburg
Tel.+Fax (05826) 958313
Mo.–Sa. 8.30–12.30 Uhr
Di.–Fr. 14.30–18.30 Uhr
Montagnachmittag geschlossen

Grundschule - Suderburg - Informationen:

FASCHING...

Polonaise durch die Schule, nachdem sich alle gestärkt hatten...

Aus der Grundschule gibt es wie immer einiges zu berichten: Nachdem der Januar geprägt war von den Halbjahreszeugnissen und der bevorstehenden Inspektion, haben nun die Aktivitäten wieder mehr Spaß für die Kinder im Gepäck :)))

Am 14. Februar nahmen viele Kinder an der Mathe-Olympiade teil.

Hochkonzentriert bereiten die Kinder aus der 3a ihr Essen für den Ernährungsführerschein zu!

Unsere dritten Klassen beschäftigen sich mit dem „Ernährungsführerschein". Dabei lernen sie vieles über gesunde und weniger gesunde Nahrungsmittel, über Hygienemaßnahmen und Nahrungszubereitung. Die meisten haben viel Spaß und sehr konzentriert arbeiten alle an der Zubereitung der Speisen, die im Anschluss ansprechend dekoriert auch gleich aufgegessen werden.

Der März beginnt mit der Rosenmontagsfeier, die in der Schule stets viel Spaß macht. Bereits die Vorbereitungen, das Basteln der Dekoration und das Schmücken der Schule, stimmte die Schülerinnen und Schüler auf die fröhliche Feier ein. Und am Rosenmontag wurde in den Klassenräumen ausgelassen gefeiert, gespielt und geschlemmt, bevor es in einer großen Polonaise durch die Schule ging. Dann trafen sich alle in der Aula, viele Tänze wurden vorgeführt und prominente Gäste, wie z.B. March Simpson, konnten begrüßt werden.

Auch die jährliche Tanz- und Gesangseinlage von Thorben durfte natürlich nicht fehlen! „Ich will eure Hände sehen!", so klang es ganz professionell von der Bühne und alle folgten der Aufforderung und tanzten kräftig mit. Eine schöne Party!

Weiter geht es am **5. März** mit einem Vortragsabend für die Eltern, an dem über Umgang und Gefahren mit dem Internet informiert wird. Mirek Hancl, Medienbeauftragter der Landesschulbehörde, wird der Referent sein.

Am 7. März werden die vierten Klassen den schulischen Lesewettbewerb durchführen. Die Vorentscheide in den vierten Klassen haben bereits stattgefunden, jetzt gilt es, den Schulsieger/ die Schulsiegerin zu ermitteln. Diese/r wird die Schule dann bei der kreisweiten Runde vertreten.

Am 12.,13. und 14. März geht es mit der Inspektion weiter. Diese musste im Februar abgebrochen werden, nun geht es weiter.

Am 17. März wird der Förderverein der Suderburger Schulen in der Hardautalschule tagen, herzlich Willkommen!

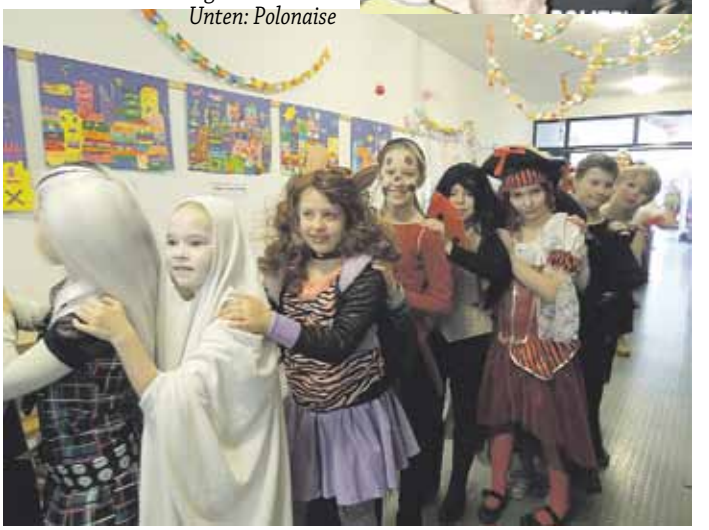
Am 21. März ist nachmittags das Puppentheater Maatz in der Schule zu Gast, der Eintritt kostet 5,-€. Es handelt sich nicht um eine Schulveranstaltung, jeder Interessierte kann kommen!

Am 24. März findet in der Grundschule unser traditionelles Frühlingssingen statt. In der gleichen Woche, nämlich am 28. März wird das Grundschulfußballturnier in Wrestedt ausgetragen, auch dort werden wir mit einer Mannschaft vertreten sein. Drücken Sie unseren Spielern die Daumen!

Am 29. März findet in den Räumen der Grundschule die Frühjahrsbörse statt, auch dazu sind Gäste sehr herzlich Willkommen!

Am 2. April schließt die Schule vorerst ihre Türen, denn ab Donnerstag, d. 03. April beginnen die Osterferien!

Rechts: Tanzeinlage von Thorben
Unten: Polonaise



Mathe-Olympiade in der Grundschule Suderburg

Auch in diesem Jahr nahmen die Kinder der Grundschule Suderburg, wenn sie es wollten, wieder an der kreisweit stattfindenden Mathe-Olympiade teil. Nachdem zuerst den Lehrern und Lehrerinnen an vielen Schulen die Köpfe rauchten beim Erstellen und Zusammenstellen der kniffeligen Aufgaben, waren nun die Schülerinnen und Schüler an der Reihe.

Die haben sich richtig viel Mühe gegeben und gerechnet, geknobelt, ausprobiert, verworfen, neu versucht... es war schon sehr anspruchsvoll, die Aufgaben zu lösen. Aber die Kinder zeigten sich ehrgeizig und die Ergebnisse waren entsprechend gut!

Voller Stolz und Freude konnten alle TeilnehmerInnen ihre Urkunden von Mathefachkonferenzleiterin Anke Schrader in Empfang nehmen. Diese Klassensieger durften sich freuen:

Klasse 1a: Wielant Poensgen, Leonard Jochims, Lukas Resch, Henri Pazdziora, Enno Klautke;

Klasse 1b: Jule Demlang, Justin Bausch, Sarah Kahlert, Julius Carstens

Es war gar nicht so einfach, die Aufgaben zu lösen

Von diesen Klassenbesten dürfen nun die Jahrgangsbesten die Schule auf Kreisebene vertreten. Die Grundschule Suderburg wird in der zweiten Runde in Rosche durch folgende Mathespezialisten vertreten werden: Bild, obere Reihe: Tabea Klingebiel, Hannah Lüder, Jago Menzer (Jg. 3), Jonas Lüder, Lukas Wendland, Jan-Niklas Uhr, Sean Lampe (fehlt auf dem Foto; Jg.4) Bild, untere Reihe: Justin Bausch, Jule Demlang, Wielant Poensgen (Jg. 1), Amelie Behrndt, Thordis Ostermann, Frieda Hinrichs (fehlt auf dem Foto; Jg. 2) Fotos: Nina Banse

Klasse 2a: Frieda Hinrichs, Thordis Ostermann, Thjorven Rosenthal

Klasse 2b: Amelie Behrndt, Lisa Voigts, Fiona-Feline Stefan

Klasse 3a: Hannah Lüder, Tabea Klingebiel, Annemarie Resch

Klasse 3b: Jago Menzer, Thea Klautke, Lars Stöckmann

Klasse 4a: Lukas Wendland, Jonas Lüder, Gina Gutzmann

Klasse 4b: Jan-Niklas Uhr, Matti Liebelt, Jana-Sophie Ladewig, Finn Ole Rosenthal

Klasse 4c: Sean Lampe, Jasper Dietrich, Ole Liebelt

Impressum

Verlag: DIE ZEITUNG
Burgstr. 20, 29556 Suderburg, Tel. 0 58 26/94 92
eMail: info@Diezeitung4you.de

Herausgeber+kfm. Geschäftsführung
Gretchen Paschko

Verantwortlich für Redaktion, Anzeigen und Layout
Andreas Paschko (AP)

Druck:
Druckhaus Wittich, An den Steinenden 10
04916 Herzberg/Elster, Tel. 03535/4890

Erscheinungsweise: monatlich
mit einer Auflage von 4.000 Exemplaren.

Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers. Alle uns zur Veröffentlichung in der Printausgabe eingereichten Texte, Bilder und Anzeigen werden zugleich auch über www.suderburg-online.de in der Onlineausgabe bzw. im PDF-Archiv der ZEITUNG veröffentlicht.

3. Jongliernacht in Suderburg

Am Samstag, 29. März 2014, findet in der Turnhalle an der Hardautal-Schule in Suderburg (Am Alten Friedhof 2) ein Zusammentreffen der besonderen Art statt:

Groß und Klein, Jung und Alt, Jongleur und Nichtjongleur, Akrobat und Unbeweglich, Einradfahrer und Fußgänger - alle diese Gegensätze werden zusammengeführt.

Hintergrund dieses Treffens ist der Austausch zwischen interessierten Bewegungskünstlern - egal ob sportlich aktiv mit Handstand oder eine ruhige Hand beim Kendama – dies sind nur 2 Beispiele, was die Gäste an diesem Nachmittag bis in die Nacht hinein erwartet.

Im Gegensatz zu anderen Sportveranstaltungen steht hier nicht das „Gegeneinander" sondern das „Miteinander", angefangen mit einem bunten Mitbring-Buffet bis hin zum gegenseitigen Helfen beim Sammeln von neuen Erfahrungen, im Mittelpunkt. Sammeln von Erfahrungen? Hier ein kurzer Ausblick in das 7stündige Programm: Jonglage mit Tüchern, Bällen, Ringen, Keulen, Messern; Spiel mit Diabolo, Devil Stick, Cigarboxes, Kendama; Fortbewegung mit Einrad, Hocheinrad, Waveboard; Gleichgewicht trainieren auf Laufkugeln, Rola-Bola oder bei der Akrobatik; interessante Gespräche am Buffet oder beim Helfen in notwendigen Situationen.

Der Eintritt beträgt 3 Euro pro Person, alkoholfreie Getränke sind hierin enthalten. Jeder Besucher wird gebeten Geschirr, Becher und etwas für das bunte Buffet sowie Hallenturnschuhe und (wenn vorhanden) Jongliersachen mitzubringen.

Neugierig geworden? Schaut doch einfach vorbei! Die Sport Jongleure freuen sich auf eine gute Beteiligung – jeder Gast ist herzlich willkommen, um in diese bunte Welt hineinzuschnuppern.

Sport Jongleure Dreilingen e.V.
Julia Heinrich

Erwachsenenkleiderbörse...

in Suderburg!

Am Samstag den 29. März 2014 findet von 13.30 – 16.00 Uhr wieder eine Erwachsenenkleiderbörse in der Grundschule in Suderburg statt. Im Angebot ist gut erhaltene Frühjahrs- und Sommerbekleidung sowie Accessoires für Damen und Herren von XS bis XXL. Gern bieten wir auch große Größen an. Die Nummernvergabe ist ab sofort unter 05826/8110. Eine leckere Cafeteria lädt zum gemütlichen Plausch ein.

Manuela Schlese

SOMMERBAD STADENSEN

Sommerbad Stadensen – wie lange noch?

Radwegebau ein wichtiger Beitrag zum weiteren Erhalt!

Zufrieden mit der Freibadsaison 2013 zeigte sich Dr. Rainer Altmann, bisheriger und zukünftiger erster Vorsitzender der Interessengemeinschaft Sommerbad Stadensen e. V. Sein Dank ging an alle aktiven Helfer und Unterstützes des Bades, denn ohne diese wäre der Erhalt des Sommerbades bis jetzt nicht möglich gewesen. Bis jetzt? Ja, denn die Kassenlage des privaten Betreibervereins ist nicht gerade rosig. Ein Bad verursacht nun einmal enorme Kosten, die eben nicht allein mit Ehrenamt und Idealismus zu decken sind.

Deutliche Worte dazu fand Kassenwart Michael Müller. Spätestens bei der Erläuterung von Kassenbericht und Wirtschaftsplan wurde auch dem letzten Anwesenden im Saal klar, wie ernst es um die Finanzen des Betreibervereins steht. Wenn der Trend nicht schnellstens wieder in Richtung schwarze Zahlen geht, ist ein Ende des Badbetriebes in zwei bis drei Jahren abzusehen.

Wie wichtig das Bad für unsere Region ist, verdeutlichte Müller anhand einiger Fakten. Laut der DLRG wurden für 2013 rund 450 Todesfälle durch Ertrinken registriert. In Stadensen haben, so Müller, im vergangenen Jahr 65 Kinder schwimmen gelernt. Damit hat auch das kleine Bad in Stadensen einen beachtlichen Beitrag gegen die Ertrinkungstode geleistet. Eltern können ihre jetzt schwimmfähigen Kinder beruhigt ins Wasser lassen, nicht nur in Stadensen, sondern auch im Urlaub. Wo lernen unsere Kinder schwimmen, wenn das Bad in Stadensen geschlossen ist? Wo gehen die Menschen aus Stadensen und Suderburg schwimmen? Wo verbringen sie an heißen Sommertagen ihre Freizeit? Immer mehr Bäder schließen, und die verbleibenden Möglichkeiten sind für Familien fast nicht mehr erschwinglich, schaut man z. B. auf die stark gestiegenen Eintrittspreise im BadUe.

Und immerhin handelt es sich bei dem Stadensener Bad um das einzige chlorreduzierte Freibad europaweit (!!) dank Martin Evers und der Fa. MEMON. Deshalb appellierte Michael Müller ganz eindringlich an die Anwesenden, sich weiterhin für die ISO zu engagieren, damit das Bad auch zukünftig jeden Mai geöffnet werden kann. Vielen Badnutzern aus Stadensen und Umgebung scheint nicht bewusst zu sein, dass das Bad durch den Trägerverein ISO privat betrieben und bewirtschaftet wird. Wenn die Pforten des Bades in wenigen Jahren aufgrund mangelnder Finanzierung geschlossen bleiben, wird das für immer so sein. Jedem sollte klar sein, dass in der heutigen Zeit bei der schlechten Finanzlage der kommunalen Kassen kein Bad mehr neu oder wieder eröffnet wird!

Diesem Appell schloss sich Harald Benecke, Samtgemeindebürgermeister der Samtgemeinde Aue, an. Er würdigte die enorme Arbeit, die die ISO im öffentlichen Interesse leistet. Dass der Erhalt eines Bades immer schwieriger wird, zeige der Blick auf die beiden anderen Schwimmbäder in der Samtgemeinde Aue in Wieren und Bad Bodenteich mit den dazugehörigen Fördervereinen. Ein Schwimmbad darf nicht einfach als gegeben hingenommen werden!

Über die B4 hinweg geschaut hat auch Götz Schimmack, parteiloses Ratsmitglied im Suderburger Gemeinderat. Der Kommunalpolitiker wies auf die zwischen Suderburg und Stadensen bestehende Symbiose hin. Viele Suderburger Familien sind regelmäßige Gäste im Sommerbad, und davon profitiert die ISO. Einen Beitrag zum Erhalt des Bades kann die Fertigstellung des Radweges Suderburg-Stadensen leisten. In Anknüpfung an die gemeinsame Radwegeeinweihung sowie die damalige Unterschriftenaktion forderte er dazu auf, sich immer wieder für den weiteren Ausbau des Radweges stark zu machen.

Jahreshauptversammlung der DLRG-Ortsgruppe Stadensen e. V.

Die Mitgliederversammlung der DLRG-Ortsgruppe Stadensen e. V. findet am Freitag, den 14. März 2014 um 19.00 Uhr im Schützenhaus in Kallenbrock statt. Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen. Neben den verschiedenen Berichten des Vorstandes und der Revisoren stehen auch wieder einige Ehrungen auf der Tagesordnung. Der Vorstand freut sich auf eine hohe Beteiligung der interessierten Mitglieder.

Stauden, Deko, Gaumenfreuden

Der traditionelle Staudenmarkt der Interessengemeinschaft Sommerbad Stadensen e. V. findet in diesem Jahr erstmals in einer etwas abgewandelten Form statt. Unter dem Motto „Stauden, Deko, Gaumenfreuden“ lädt die ISO am Samstag, den 26. April 2014 ab 14.00 Uhr zu ihrer ersten Veranstaltung der Saison 2014 ein.

Auf dem Gelände des Sommerbades werden nicht nur Pflanzen aus heimischen Gärten angeboten. Viele Artikel rund um den Garten werden zu finden sein, mehrere Hobbykünstler präsentieren schöne Dinge aus ihrer Werkstatt, die kleine Badbücherei bietet vielerlei Lektüre. Tortenbüfett, Getränkestand und Grilltheke laden zum Genießen und Verweilen ein.

Natürlich setzt die ISO wieder auf die tatkräftige Unterstützung der Sommerbadfreunde durch Pflanzenspenden, insbesondere auch aus dem Suderburger Raum. Deshalb an dieser Stelle die Bitte an alle Gartenbesitzer, bei den jetzt anstehenden Frühjahrsarbeiten im heimischen Garten die nicht benötigten Pflanzen für den Markt in Stadensen zu spenden. Die Pflanzen (möglichst beschriftet) können am Freitag, den 25. April in der Zeit von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr und am Samstag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Sommerbad angeliefert werden.

Fragen rund um den Markt beantworten Marita Bombeck, Tel. 05802-1732 und Susanne Leske, Tel. 05826-950455. Nach Absprache haben die Suderburger auch die Möglichkeit, ihre Pflanzen vorab bei Susanne Leske abzugeben.

Die Freibadsaison startet dann am Samstag, den 10. Mai 2014. Geplant sind Zeltgottesdienst und Rahmenprogramm.

Maurermeister Christian Luck

Ausführung von:
Anbau, Sanierung
Umbau, Verblendung,
Putzarbeiten, Betonarbeiten

Bahnhofstr. 62, 29556 Suderburg, Tel. 05826/74 05
Fax 05826/74 06, Handy (01 72) 5 47 13 90
www.maurermeister-luck.de

Berichte, Meinungen, Interviews und mehr...

Aus der Redaktion

Mal über'n Tellerrand schauen

Arm sein ist doof - dumm sein auch...

„Suderburger haben tiefliegende Augen und hochfliegende Pläne", an dem Spruch ist sicher ein Fünkchen Wahrheit. Umgekehrt gilt er für die Radwegpolitik im Landkreis Uelzen. Das Land Niedersachsen hat die Wichtigkeit von Radwegen erkannt und 32 Millionen an Sondermitteln für deren Bau bereitgestellt. Damit will es die Baukosten mit jeweils 70% bezuschussen. Der Landkreis Uelzen sitzt auf einem eigenen Pott von 500.000 € für Radwege - sofort abrufbar. Passieren tut aber nichts, denn die Gemeinden haben keine Eigenmittel - nicht einmal für die Planung. Und diese ist Vorraussetzung für den Abruf der Mittel.
Der Grund für die leeren Kassen: der Zukunftsvertrag - Schulden dürfen nicht gemacht werden...

No future, Landkreis Uelzen?

Statt nun die Initiative zu ergreifen und aus der Not das Beste zu machen, produziert die Politik Spruchblasen. Mit „das Rennen ist offen" und „die Erklärung der Baureife muß bis zum 15. September vorliegen - nur dann besteht die Chance auf Aufnahme ins Landesprogramm" erklärt sie nichts anderes als den politischen Offenbarungseid. Denn sie weiß doch genau: Niemand kann ins Rennen gehen! Und ohne Perspektive ist eine entsprechende Planung weder schaffbar noch gewollt.
Der einzige, der schon länger im Kreistag für ein überregionales Konzept wirbt, ist Andreas Dobslaw (SPD). Auch jetzt bringt er es wieder mal mit einem Satz auf den Punkt: „Wenn es ein Sonderprogramm gibt, sollte man auch einen Sonderweg gehen".
Der „Sonderweg" für den Landkreis wäre, wenn er in dieser Situation echte Kreispolitik machen würde...
Dazu könnte es reichen, mit einem schwarzen Edding auf einer Landkarte die vorhandenen Radwege einzuzeichnen und mit einem roten die vorhandenen Lücken zwischen den einzelnen Strecken.
Damit könnte jeder sofort sehen, wo die wichtigen Strecken für den Landkreis, z.B. als Tourismusregion, fehlen - unabhängig von gemeindlichen Interessen.
Diese „Lückenstrecken" müssten sofort in die Planung gehen, um noch Chancen auf die Sondermittel des Landes zu haben. Der Eigenanteil für die Baukosten könnte später mit den bereitliegenden Kreismitteln vorfinanziert werden.

Eigentlich ganz einfach - aber...

Eine dieser Lückenstrecken ist die Verbindung von Stadensen zum Suderburger Kreisel. Bis auf ein sehr kurzes Stück liegt sie im Gebiet der Samtgemeinde Aue. Das Interesse, hier einen Radweg zu bauen, geht in Aue gegen Null. Aue hat kein Geld, der Radweg ist völlig unwichtig für die Infrastruktur der Samtgemeinde. Denken viele dort. Und im Kreis?
Mit einem Blick auf die touristische Karte sieht die Sache anders aus: von der Burg Bad Bodenteich bis Stadensen gibt es durchgehend Radwege, in Gegenrichtung vom Museumsdorf Hösseringen bis zum Kreisel auch. Vom Kreisel führen Strecken nach Holdenstedt, Uelzen, Bad Bevensen, Breitenhees, Celle...
In Wirklichkeit ist dieser Lückenschluss also eminent wichtig, wenn man die steigenden Zahlen der Radtouristen betrachtet. Sie zu sehen und nichts zu tun ist dumm!
Aber auch regional hätte dieser Lückenschluss Bedeutung, denkt man nur einmal an das Sommerbad in Stadensen...

AP

DRK-Pflegedienste im Landkreis Uelzen gGmbH

Wir sind für Sie da!

Unsere Leistungen:

- Grundpflege (Pflegeversicherung, Sozialamt oder Selbstzahler)
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Haushaltshilfe
- Hausnotruf
- Menü Service

**Rufen Sie uns an!
Wir beraten Sie gern,
telefonisch oder persönlich,
auch in Ihrer häuslichen
Umgebung!**

Zentrale Rufnummer 0581 903232

Wirtschaft: Forschung aktuell

Die Kolumne von Prof. Dr. Arnd Jenne, zuständig für Handelsmanagement an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften in Suderburg berichtet über aktuelle Projekte aus Handel und Logistik.

Heute:

Vertrauen

„Vertrauen ist der Anfang von allem", „Das Vertrauen in die Märkte muss zurückgewonnen werden" oder „Unsere Kunden vertrauen uns seit vielen Jahren", so oder so ähnlich ist es fast jeden Tag in der Zeitung zu lesen oder in den Nachrichten zu hören. Vertrauen, so scheint es, ist ein wichtiger Schmierstoff für Politik, Gesellschaft und insbesondere die Wirtschaft. Vertrauen, so eine gängige Definition, ist die Überzeugung von der Richtigkeit, Wahrheit und Redlichkeit von Personen und deren Handlungen und damit aber auch ein rares und sich schnell verflüchtigendes Gut. Die Finanzkrise hat gezeigt, wohin fehlendes Vertrauen, in diesem Fall zwischen den Banken, führen kann. Daran ändern auch noch so viele Regelungen, Konjunkturprogramme oder politische Apelle nichts. Vertrauen ist nicht zu erzwingen.
Umso wichtiger erscheint es daher, dass diejenigen, die das Vertrauen anderer missbrauchen, sei es nun justiziabel oder nicht, sanktioniert werden, persönlich die Verantwortung und damit auch negativen Folgewirkungen ihres Handelns tragen müssen. Die im Verlauf der aktuellen Finanz- und Wirtschaftskrise klar zu Trage tretende Privatisierung von Gewinnen und die Sozialisierung von Kosten und Risiken widerspricht einem solchen Ansatz. Aber solange Banken und Unternehmen und damit schlussendlich die Menschen, die dahinter stehen, ihren (persönlichen) Nutzen maximieren können ohne dafür das Risiko tragen zu müssen, solange kann sich Vertrauen kaum bilden. Und nicht nur das. Jeder höhere (mögliche) Gewinn wird in einer Marktwirtschaft mit einem höheren Risiko erkauft. Die Angst des Verlustes ist also der Preis für eine (mögliche) höhere Rendite. Wenn dieser Grundsatz aber weiterhin nicht oder nur unzureichend greift, sind wir als kritische Konsumenten aufgefordert, genau hinzuschauen, wem wir unser Vertrauen schenken.

Termin vormerken: 19.03.2014, 18:15 Uhr: Beginn der öffentlichen Vortragsreihe: „Wohlstand ohne Wachstum?!", Ostfalia Hochschule, Hörsaal H1 in Luther's Carpe Diem, In den Twieten, Suderburg

Alte Arbeitstechniken erleben

Aktionstag zum Saisonauftakt im Museumsdorf

Es ist wieder soweit: Die Tore und Türen des Museumsdorfes Hösseringen öffnen sich für die neue Saison! Das Museumsteam hat die Winterruhe gut genutzt, um die neuen Ausstellungen sowie jede Menge Aktionstage vorzubereiten.

Zum Saisonauftakt am Sonntag, dem 16. März von 10.30 Uhr bis 17.30 Uhr können die Besucher Handwerkern über die Schulter sehen: Eine Weberin arbeitet am historischen Webstuhl von 1870 und ein Schmied führt in der Schmiedewerkstatt von 1845 sein traditionelles Handwerk vor.

Webmeisterin Uschi Schwierske aus Stadensen wird nicht nur weben, sondern auch spinnen – und das alles interessierten Besuchern ganz genau erklären: „Die Weberei ist ein sehr altes Handwerk, welches sich vermutlich aus dem Korbflechten heraus entwickelt hat“, so die Expertin. Im Schein des warmen Schmiedefeuers erfahren die Besucher vieles über das alte Schmiedehandwerk und können miterleben, wie handgeschmiedete Gegenstände entstehen.

Weiterhin ist das Sägegatter aus der Zeit um 1925 in Betrieb, das aus der Werkstatt eines Stellmachers stammt. Hier werden Baumstämme zu Balken und Bohlen gesägt, und der ehrenamtliche Mitarbeiter und gelernte Tischlermeister Eckard Rieckmann beantwortet gerne die Fragen der Besucher. Und natürlich können Kinder selbst tätig werden: Auf der offenen Herdstelle im Kleinbauernhaus von 1750 werden Stockbrote gebacken.

Weitere Infos: Museumsdorf Hösseringen, Tel. (0 58 26) 17 74
www.museumsdorf-hoesseringen.de
Öffnungszeiten:
Die. bis So. von 10.30 - 17.30 Uhr
montags nur an Feiertagen

In den Osterferien ins Museumsdorf

Pünktlich zum Osterfest freut sich die Schnuckenherde des Museumsdorfes Hösseringen über Nachwuchs. Klein, schwarz und wollig freuen sich die Lämmchen schon auf viele Gäste, die an den Ostertagen durch das weitläufige Gelände streifen.

Natürlich hat auch das Museumsteam für die Osterferien spannende Mitmachaktionen für Kinder vorbereitet:

Dienstag, 8. April
13 bis –16 Uhr

Wir basteln Osterschmuck aus Naturmaterialien

Aus Blaubeerkraut, Moos, Federn und anderen Naturmaterialien basteln Kinder von 6 bis 12 Jahren dekorativen Frühlings- und Osterschmuck. Eine Bastelrunde dauert ca. 30 Minuten, die Kinder können jederzeit dazukommen. Die Kosten betragen 2 Euro.

Dienstag, 15. April
13 bis 15 Uhr

Ferienaktion für Kinder: Eierkranz mit unterschiedlichen Techniken basteln

Kinder von 6 bis 12 Jahren pusten Eier aus und färben sie. Anschließend wird Rührei auf der offenen Herdstelle des Kleinbauernhauses von 1648/1750 aus Bahnsen zubereitet. Kosten: 5 Euro (inkl. Eintritt), Um Anmeldung bis zum 11. April ist gebeten.

Es gibt also viel zu entdecken im Museumsdorf, natürlich auch während der Ostertage, denn auch der Osterhase kommt und versteckt am Ostersonntag (20. April) und am Ostermontag (21. April) im Kleinbauernhaus aus Bahnsen von 1648/1750 kleine Überraschungen.

Übrigens gibt es rings um das Museumsdorf viele weitere interessante Anlaufpunkte: Eine richtig große Heidschnuckenherde ist in der Ellerndorfer Heide zuhause und über Wald, Wasser und die Geschichte der Lüneburger Heide kann man sich auf mehreren ausgeschilderten Entdecker-Pfaden informieren.

Weitere Infos: Museumsdorf Hösseringen, Tel. (0 58 26) 17 74

Kapitalisierte Bedarfszuweisung im Zeichen von Zahlenspielen

Der allgemein verordnete Jubel und die Euphorie über die kapitalisierte Bedarfszuweisung an die Samtgemeinde Suderburg sind verklungen. Es ist an der Zeit Hergang und Auswirkungen in der Samtgemeinde und den Gemeinden etwas näher zu beleuchten.

Nachdem die niedersächsische Vorgänger-Landesregierung in dieser Sache für Suderburg keine Entscheidung fällte, hat der neue Innenminister Pistorius (SPD) unbürokratisch über einen vorliegenden Maßnahmenkatalog entschieden. Darin war auch der Antrag der Samtgemeinde Suderburg enthalten. Die ministerielle Entscheidung fiel in der Samtgemeinde auf ungeteilte Zustimmung und erzeugte bei manch einem Ratsvertreter und auch bei der Verwaltung einen Euphorie ähnlichen Zustand. Dazu bestand jedoch zu keiner Zeit ein wirklicher Anlass, denn bekanntlich sind derartige Zuweisungen seitens der Landesregierung immer an Bedingungen geknüpft. Eine dieser wichtigen Bedingungen besteht darin, dass die Zuwendungsempfänger, also die bedürftigen Kommunen, die verbleibende Restschuld in einer bestimmten Zeit abgetragen und die Haushalte ausgeglichen haben müssen. Neuverschuldungen sind tabu.

Die Bedarfszuweisung beträgt 2.210.000 € auf die Gesamtschulden von 3.343.401 €, die sich in der Samtgemeinde, der Gemeinde Suderburg und der Gemeinde Eimke angesammelt haben. Wer nachrechnet kommt auf eine Zuschussquote von 66,1 %. Aber hallo, da fehlen ja 8,9 % an den 75 %, die uns von der Samtgemeindeverwaltung immer wieder genannt wurden. Immerhin sind das errechnete 297.551 €, die zu wenig aus der Landeskasse in die Samtgemeinde Suderburg geflossen sind. Die Samtgemeinde erhielt 142.497 € weniger als die Quote von 75 % erwarten ließ. Bei der Gemeinde Suderburg kamen 150.144 € und bei der Gemeinde Eimke 4.910 € weniger an.

Was war der Grund für diese Defizite? Der Grund für die verringerten Zahlungen ist in den Rücklagen der Gemeinde Gerdau zu finden. Deren Rücklagen betrugen zum Zeitpunkt der Berücksichtigung 397.371 €. Um diesen Betrag wurde die Gesamtverschuldung vermindert, denn das Land Niedersachsen behandelt die Samtgemeinde wie eine Einheitsgemeinde und somit wurden die Gerdauer Rücklagen bei der Ermittlung der zu berücksichtigenden Schulden von der Summe der Gesamtschulden abgezogen. Also: 3.343.401 € minus 397.371 € = 2.946.030 € zu veranlagende Schulden. Und nur auf diese verminderte Berechnungssumme wurden 75 % Bedarfszuweisung gezahlt. Bezogen auf die tatsächliche Verschuldung beträgt die Zuschussquote lediglich 66,1 %. Damit beträgt die von den Kommunen zu tragende Restverschuldung auch nicht 25 % sondern 33,9 %.

Fazit: die Rücklagen der Gemeinde Gerdau haben sich für die verschuldeten Kommunen erheblich nachteilig ausgewirkt. Die Mindereinnahmen aus der Bedarfszuweisung beliefen sich, wie oben dargelegt, für die Samtgemeinde auf 142.497 €, für die Gemeinde Suderburg auf 150.144 € und die Gemeinde Eimke auf 4.910 €.

Auf die Gemeinde Gerdau hatte dies keine Auswirkungen. Die Samtgemeinde hätte die Mindereinnahmen in den betroffenen Gemeinden durch einen Finanzausgleich zu einem erheblichen Teil oder ganz beseitigen können. Das Niedersächsische Finanzausgleichsgesetz bietet nicht nur eine solche Ausgleichsmöglichkeit an sondern verpflichtet beispielsweise im § 6 Abs.2 Satz 1 die Samtgemeinden mit den Schlüsselzuweisungen die Finanzkraft ihrer Mitgliedsgemeinden so auszugleichen, dass diese bei angemessener Ausschöpfung ihrer Finanzmittelquellen ihre Aufgaben erfüllen können. Das sah aber der Plan der Verwaltung nicht vor, der einem ausgewählten Gremium am 08.08.2013 vorgetragen und mit ihm diskutiert wurde. In diesem Gremium fehlten wieder einmal die Suderburger Vertreter von CDU und SPD aus dem Samtgemeindeausschuss. Sie waren vom Samtgemeindebürgermeister nicht eingeladen worden. Lediglich die beiden Fraktionsvorsitzenden Hoff (Grüne) und Pellnath (WSL) waren aus Suderburg dabei. Und die fanden in dem Plan des Samtgemeindebürgermeisters keine Sachverhalte die zu beanstanden gewesen wären. Es folgte anschließend ein gegenseitiges Schulterklopfen und das euphorisch in die Öffentlichkeit getragene Bekenntnis, dass man den Streit der Vergangenheit damit ad acta gelegt habe. Und (fast) alle Beteiligten haben sich seitdem ganz lieb. Ob Suderburgs Bürger das angesichts der drastischen Steuererhöhungen auch so sehen?

Manfred Mikulla, SPD-Beigeordneter der Samtgemeinde

Gerdauer Narren sind los

Der MTV Gerdau lud am Sonntag, den 02.03.2014 zum Kinderfasching ins Gasthaus Wellmann ein und viele Kinder waren in Begleitung ihrer Eltern, Großeltern, Bekannten und Verwandten gekommen.

Der Ehrenvorsitzende Jürgen Denecke und Wolfgang Sperling als Vertreter des Festausschusses begrüßten über 150 Gäste auf dem Saal und sorgten für ein buntes Rahmenprogramm mit vielen Spielen und Wettbewerben bei denen es um Schnelligkeit oder Geschicklichkeit ging und es Süßigkeiten zu gewinnen galt.

Der 1. Vorsitzende Egbert Giese freute sich über die große Anzahl der kleinen und großen Gäste. Die Rekordzahlen vom letzten Jahr konnten gehalten werden.

Der Saal voller Narren tobte. Beim Bobby-Car-Rennen wurde so mancher heiße Reifen gefahren und sorgte wie jedes Jahr für besonderen Spaß und Spannung.

Bei der „Reise nach Jerusalem" gewann Svenja Wolff aus Gerdau den 1. Platz und bekam hierfür eine Gold-Medaille überreicht. Beim Tauziehen wurden alle Kräfte noch einmal vereint und niemand wollte sich geschlagen geben und sorgte wie jedes Jahr für besondere Spannung. Insgesamt war es ein riesiger Spaß für Groß und Klein.

Für das leibliche Wohl war gesorgt, so dass es ein rundum gelungener bunter Nachmittag mit tollen Kostümen, viel Unterhaltung und lachender Kinder war.

Herzlichen Dank geht an Heidi und ihre Crew für die freundliche Bedienung und an alle großen und kleinen Gäste, die für sensationelle Stimmung gesorgt haben.

Der MTV freut sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Vereinsfrühstück der Sport Jongleure

am 16. Februar 2014

An sehr schön gedeckten langen Tafeln konnte der Vorsitzende der Sport Jongleure 93 Gäste begrüßen. Bei der dritten Veranstaltung anlässlich des Jubiläums 20 Jahre Sportverein gab es bei einem leckeren Frühstücksbüffet im Saal des Vereinslokals Hotel Wacholderheide in Eimke viele Begegnungen und gute Gespräche mit einem überraschten Wiedersehen oder neuen Kontakten. Wilhelm Johannes erinnerte an die ersten Treffen der Jongleure in Frühjahr des Jahres 1994 unter dem Dach des Kindergartengebäudes in Eimke und stellte einige Gäste vor. Die Altersspanne reichte von einem Jahr bis 89 Jahre. Familien vom Kleinkind bis zu den Großeltern, wie auch Gäste aus dem benachbarten Heidekreis waren vertreten. Ines Grobecker wies auf die nächsten Veranstaltungen hin und ermunterte zur Teilnahme. Die Einladungen erfolgen in der nächsten Vereinszeitung und sind auf der Homepage www.sportjongleure.de zu finden. Jürgen Kiehl wies darauf hin, dass es trotz der Fülle des diesjährigen Veranstaltungsprogramms wie bereits im vergangenen Jahr auch wieder eine Unterstützung des Kirchenkreises bei der Betreuung der Gomelkinder geben wird. Dabei ist die Mithilfe aus allen Übungsgruppen gern gesehen. Als Auftakt und Ermunterung zum Fitnesstest Sportabzeichen 2014 durfte sich jeder ein Springseil mit nach Hause nehmen.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Sport Jongleure Dreilingen e.V.
Dreilingen

Der Vorstand lädt zur diesjährigen Mitgliederversammlung

am Sonntag, dem 16.3.2014
um 16:00 Uhr

im Hotel „Wacholderheide" in Eimke ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden
2. Feststellung der ordentlichen Ladung und Genehmigung des Protokolls der 19. Mitgliederversammlung vom 10.03.2013
   Das Protokoll ist auf der Homepage der Sport Jongleure unter: www.sportjongleure.de nachzulesen. Es wird auch auf der Mitgliederversammlung ausgelegt.
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Berichte der Übungsleiter/-leiterinnen
5. Bericht der Kassenwartin
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahl des/der 2. Vorsitzenden
9. Wahl eines/einer Kassenprüfers/Kassenprüferin
10. Genehmigung des Haushaltsplanes 2014
11. Anträge
12. Verschiedenes und Grußworte
13. Ehrungen
14. Sportabzeichenverleihung

Anträge zur Tagesordnung sind spätestens 8 Tage vor der Mitgliederversammlung beim 1. Vorsitzenden einzureichen.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung wird zu einem Imbiss eingeladen.

Nach dem Essen zeigen die Jongleure um ca. 19.00 Uhr ihre Feuershow.

Mit freundlichem Gruß
gez. Wilhelm Johannes
1. Vorsitzender
Schulweg 16
29578 Dreilingen
Tel.: 05826/1408

Familien - feiern im
ob mit 10 oder 100 Gästen
unsere Räumlichkeiten bieten optimale
Bedingungen für Ihre Feierlichkeiten.

Hotel Wacholderheide ★★★ ... angenehm anders

29578 Eimke, Tel. 05873 / 980646
www.Hotel-Wacholderheide.de

SoVD Ortsverband Gerdau

Am 15.02.14 fand im Gasthaus Wellmann die Mitgliederversammlung des SoVD Gerdau statt. Die 1. Vorsitzende Bärbel Hasenbein berichtete über die Aktivitäten aus dem vergangenen Jahr und begrüßte die anwesenden Mitglieder und Gäste sowie vom SoVD Kreisvorstand Benjamin Gießel, der die Grüße vom Kreisverband überbrachte. Der Gerdauer Bürgermeister Otto Schröder würdigte die Arbeit des SoVD als eine wichtige Stütze in der Gemeinde. Weiterhin wünschte er dem Ortsverband alles Gute für das Jahr 2014. Das Protokoll vom Jahr 2013 wurde von Reimund Matschek vorgelesen und einstimmig genehmigt. Der Kassenbericht wurde von Annegret Contermann erläutert und von den Revisoren durch eine korrekt geführte Kasse bestätigt. Wolfgang Sperling beantragte daraufhin die Entlastung der Schatzmeisterin und den Vorstand. Dieser wurde einstimmig entlastet. Bei den anstehenden Wahlen wurden folgende Personen gewählt. Als 1. Vorsitzende wurde Bärbel Hasenbein, 2. Vorsitzende Christa, Baumgardt und als Schriftführer Reimund Matschek wieder gewählt. Nach 12 Jahren als Schatzmeisterin wurde Annegret Contermann von Wolfgang Sperling abgelöst. Die Beisitzer Friedhilde Baumann,

Regina Nikolaus, Waltraut Behn, Alfred Baumgardt, Jürgen Hasenbein, Brunhilde Parsiegla, Albert Malzan und Karl Heinz Scholten wurden wieder gewählt. Die Revisoren Gisela Lehmann und Wolfgang Sperling sind ausgeschieden. Neu gewählt als Revisoren wurden Ekkehard Wullschläger, Jürgen Denecke und wieder gewählt wurde Dierk Beuker. Als Delegierte wurden Jürgen Hasenbein, Albert Malzan und Ersatz Delegierte Alfred Baumgardt und Karl Heinz Scholten gewählt. Zu den gemachten Tagesreisen im Jahr 2013 gab es von der 1. Vorsitzenden Bärbel Hasenbein noch eine positive Nachlese, sowie einen Ausblick auf das Jahr 2014. Mit einem gemeinsamen Essen endete die Versammlung. *Reimund Matschek*

Die Korbflechterin:

Die Gartensaison beginnt!

Nicht vergessen: Die Anmeldefrist für die beiden Kurse „Weidenkugeln flechten“ und „Rankstäbe mit Weiden gestalten“ läuft am 7. März ab!

Weidenkugeln werden am Sonnabend, 22. März von 11 Uhr bis 15 Uhr hergestellt. Dabei wird aus ungeschälten Weidenzweigen ein Gerüst erstellt, dass dann individuell in Krusseltechnik geflochten werden kann. Eine solche Kugel ist ein echter Augenschmaus und eignet sich auch zum Bepflanzen.

Am Sonntag danach, dem 23. März, werden ebenfalls von 11 bis 15 Uhr Rankstäbe aus mehrjährigen Weiden- oder Haselnussruten und unterschiedlich farbigen Weidenzweigen gefertigt. Sie eignen sich auch gut als Skulptur für den Garten.

Beide Kurse werden von der Korbflechterin Diana Stegmann geleitet.

Die Kosten inkl. Eintritt und Material betragen 45 Euro.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl wird um Voranmeldung bis zum 7. März gebeten:

Diana Stegmann, Telefon (05861) 9862339, E-Mail: dianastegmann@gmx.net, oder im Museumsdorf.

Kleinanzeigen

Zu verkaufen!
Stabile, neuwertige **Holzboxen**
zum Lagern von Kaminholz
Maße: 1,10 x 1,10 x 1,20 **29,- €**
Holzkisten in Leichtbauweise
Maße: 1,10 x 0,90 x 1,00 **11,- €**
Tel. 01 60/95 74 58 37

Heu und Heusilage
auf Vorbestellung.
Strohballen
und Rundballen-Stroh.
Tel. 05826/1339
oder 0175/8470098

Hallo liebe Plattdeutschfreunde, wir wollen am **25.03.2014** um 19.30 Uhr, bei Brokmann's in Eimke den 28. Stammtisch: **„Plattdüütsch in Eimk“** fortsetzen. *Uli Wellmann*

Frühjahrsbörse...

rund um das Kind, in der Grundschule Suderburg!

Wann: am Samstag den 29. März von 13.30 bis 16.00 Uhr, können Sie Kinderbekleidung von Größe 50 bis 176 und Spielzeug verkaufen oder erwerben! Für Kaffee und Torte ist gesorgt!
Anmeldung zur Tischbörse und weitere Informationen unter folgender Rufnummer 05826/7338! *Sylvana Bennefeld & das Börsenteam*

VfL Suderburg v. 1912 e. V.

Der Verein für Breiten- und Leistungssport
Fußball - Leichtathletik - Turnen - Fitness - Rehasport - Lauftreff - Sportabzeichen - Wandern - Tennis - Tischtennis - Badminton - Volleyball - Judo - Radsport **www.vfl-suderburg.de**

Einladung zur Mitgliederversammlung 2014

Hiermit lade ich zur Mitgliederversammlung des VfL Suderburg von 1912 e.V. ein:

Freitag, 21. März 2014, 20.00 Uhr im Gasthaus Müller (Spiller) Hauptstr. 28, Suderburg

Vorschlag der Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung des Protokolls der MV vom 15. März 2013
4. Beschlussfassung über die Tagesordnung
5. Ehrungen
6. Bericht des Kassenwarts Haushaltsjahr 2013 / Vorschau 2014
7. Kassenprüfbericht
8. Entlastung des Kassenwarts
9. Bericht des 1. Vorsitzenden
10. Entlastung des geschäftsführenden Vorstands
11. Wahlen: 2. Vorsitzender, Kassenwart, Kassenprüfer
12. Bestätigung der Abteilungsleiter
13. Verabschiedung des Haushaltsplans 2014
14. Anträge
15. Verschiedenes

Anträge sind spätestens bis zum 14. März 2014 schriftlich beim 1. Vorsitzenden: Michael Hätscher; Sielstraße 7A, 29556 Suderburg einzureichen.

Die Mitgliederversammlung ist unabhängig von der Anzahl der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig, nachdem satzungsgemäß zur Versammlung eingeladen wurde.

Ich freue mich auf eine rege Teilnahme aller aktiven und passiven VfL-Vereinsmitglieder an der Mitgliederversammlung 2014.

Mit sportlichem Gruß Suderburg, den 21. Januar 2014

gez. Michael Hätscher
(1. Vorsitzender)